

Pressemitteilung vom 1. März 2017 – 68/17

Tarifverdienste 2016: + 2,0 % gegenüber dem Vorjahr

WIESBADEN – Die Tarifverdienste – gemessen am Index der tariflichen Monatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen – waren im Jahr 2016 durchschnittlich 2,0 % höher als im Vorjahr. Damit wird das vorläufige Ergebnis vom 29. November 2016 bestätigt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, ist das der geringste Anstieg seit 2011 (+ 1,7 %). Ohne Sonderzahlungen lagen die tariflichen Monatsverdienste 1,9 % über dem Vorjahresdurchschnitt. Die tatsächlich gezahlten Bruttomonatsverdienste waren 2016 nach vorläufigen Ergebnissen um 2,3 % höher als im Vorjahr (siehe Pressemitteilung Nr. 40 vom 06.02.2017). Im gleichen Zeitraum erhöhten sich die Verbraucherpreise um 0,5 %. Zur Kompensation von Preissteigerungen wird die Inflationsrate in Tarifverhandlungen häufig als Orientierungsmaßstab verwendet. Die niedrigen Inflationsraten der letzten Jahre könnten somit zur moderaten Entwicklung der Tarifverdienste beigetragen haben.

Überdurchschnittliche Tariferhöhungen gab es im Jahr 2016 bei den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (+ 3,0 %), wie beispielsweise Reisebüros, Zeitarbeit sowie Wach- und Sicherheitsdienstleistungen, in der Energieversorgung (+ 2,7 %) sowie im Handel (+ 2,5 %). Im Verarbeitenden Gewerbe stiegen die Tarifverdienste gegenüber 2015 um 2,1 %. In vielen weiteren Branchen lag die Tarifentwicklung im Durchschnitt, beispielsweise im Baugewerbe, im Gastgewerbe, bei den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen sowie im Bereich „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ (jeweils + 2,0 %). Deutlich geringere Tariferhöhungen gab es in den Bereichen „Verkehr und Lagerei“ mit + 1,2 % sowie „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ mit + 0,7 %.

Im vierten Quartal 2016 waren die Tarifverdienste einschließlich Sonderzahlungen um 2,2 % höher als im Vorjahresquartal. Überdurchschnittliche Tarifsteigerungen gab es im Vergleich zum vierten Quartal 2015 insbesondere in der Energieversorgung (+ 3,2 %) sowie bei den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (+ 3,1 %).

Detaillierte Daten zur Tarifentwicklung in ausgesuchten Wirtschaftszweigen bieten die Fachserie 16, Reihe 4.3 (Tarifindex) sowie die dazugehörige „Lange Reihe“. Die

Pressemitteilung vom 1. März 2017 – 69/17 – Seite 2

vollständigen Quartals- und Jahresergebnisse können über die Tabellen „Vierteljährlicher Index der Tarifverdienste“ (62221-0001) und (62221-0002) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

Eine Übersicht mit Schaubild über die aktuellen Tarifabschlüsse und eine Zusammenstellung ausgewählter Öffnungsklauseln im ersten Halbjahr 2016 enthält die Fachserie „Tarifverdienste“ (Fachserie 16, Reihe 4). Ausgewählte Tarifinformationen aus Flächentarifverträgen sind in der Tarifdatenbank zu finden.

Weitere Auskünfte gibt: Sabine Touil,
Telefon: +49 (0) 611 / 75 43 27,
www.destatis.de/kontakt

Pressemitteilung vom 1. März 2017 – 69/17 – Seite 3

Index der tariflichen Monatsverdienste mit und ohne Sonderzahlungen

Jahr/Quartal	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %		
	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	
2011	1,7	1,5	
2012	2,7	3,0	
2013	2,4	2,5	
2014	3,2	2,9	
2015	2,1	2,5	
2016	2,0	1,9	
2011	1. Quartal	1,6	0,8
	2. Quartal	1,3	1,6
	3. Quartal	1,9	1,7
	4. Quartal	2,1	1,9
2012	1. Quartal	1,7	2,6
	2. Quartal	2,3	2,8
	3. Quartal	3,0	3,1
	4. Quartal	3,2	3,1
2013	1. Quartal	3,0	3,0
	2. Quartal	1,9	1,8
	3. Quartal	2,5	2,4
	4. Quartal	2,3	2,5
2014	1. Quartal	2,3	2,4
	2. Quartal	2,6	2,7
	3. Quartal	3,6	2,7
	4. Quartal	3,0	2,8
2015	1. Quartal	2,7	2,4
	2. Quartal	3,1	3,5
	3. Quartal	1,8	2,7
	4. Quartal	2,0	2,4
2016	1. Quartal	2,1	2,3
	2. Quartal	0,9	1,2
	3. Quartal	3,0	1,9
	4. Quartal	2,2	2,4

Pressemitteilung vom 1. März 2017 – 69/17 – Seite 4

Index der tariflichen Monatsverdienste mit und ohne Sonderzahlungen im Jahr 2016 nach Branchen

Wirtschaftszweige ¹	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	
	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
Gesamtwirtschaft	2,0	1,9
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,9	1,7
Produzierendes Gewerbe	2,2	2,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,7	1,6
Verarbeitendes Gewerbe	2,1	2,2
Energieversorgung	2,7	1,3
Wasserversorgung und Entsorgung	1,9	1,5
Baugewerbe	2,0	2,3
Dienstleistungsbereich	2,1	1,9
Handel	2,5	2,6
Verkehr und Lagerei	1,2	1,5
Gastgewerbe	2,0	2,1
Information und Kommunikation	1,8	2,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,0	1,5
Grundstücks- und Wohnungswesen	2,2	2,3
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2,1	1,9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3,0	3,1
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,0	1,7
Erziehung und Unterricht	1,8	2,2
Gesundheits- und Sozialwesen	1,9	1,8
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,9	1,8
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2,0	1,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige; Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Pressemitteilung vom 1. März 2017 – 69/17 – Seite 5

Index der tariflichen Monatsverdienste mit und ohne Sonderzahlungen im 4. Quartal 2016 nach Branchen

Wirtschaftszweige ¹	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in %	
	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
Gesamtwirtschaft	2,2	2,4
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,6	1,5
Produzierendes Gewerbe	2,6	2,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2,6	1,0
Verarbeitendes Gewerbe	2,7	2,7
Energieversorgung	3,2	1,8
Wasserversorgung und Entsorgung	0,3	2,3
Baugewerbe	2,3	2,2
Dienstleistungsbereich	2,1	2,3
Handel	2,2	2,3
Verkehr und Lagerei	1,2	1,9
Gastgewerbe	2,3	2,4
Information und Kommunikation	1,8	2,1
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,6	1,8
Grundstücks- und Wohnungswesen	1,9	2,3
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2,4	2,4
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3,1	3,3
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,4	2,3
Erziehung und Unterricht	1,6	2,2
Gesundheits- und Sozialwesen	1,7	2,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,1	2,2
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2,1	2,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige; Ausgabe 2008 (WZ 2008).